

Abschlussprüfung 2016

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Ingrid Topfler ist Inhaberin des Unternehmens mit dem Firmennamen Ingrid Topfler Jugendmode e. K., kurz „**In-Top-Mode**“.

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Schweinfurt auf die Herstellung von Jugendmode spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19%.



In-Top-Mode

Informationen zum Unternehmen „In-Top-Mode“:

Inhaberin	Ingrid Topfler
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Sonnenallee 8, 97421 Schweinfurt
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Schweinfurt: Fertigung von Jugendmode Zweigwerk in Schongau: Fertigung von Bademode
Unternehmensphilosophie	Trendige Jugendmode in guter Qualität
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2015
Werkstoffe	
Rohstoffe	Baumwollstoffe, Leinen, Kunstfaserstoffe, ...
Fremdbauteile	Knöpfe, Reißverschlüsse, ...
Hilfsstoffe	Faden, Textilkleber, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Modeschmuck, Taschen

Aufgabe 1

Bearbeiten Sie zu nachstehendem Beleg folgende Aufgaben:



In-Top-Mode

In-Top-Mode e. K., Sonnenallee 8, 97421 Schweinfurt

Young-Fashion – Johannes Sturm e. K.
Fraunhoferstr. 26
81929 Alburg

Inhaberin: Ingrid Topfler
Registergericht HRA 305
Steuernummer: 113/171/10359
USt-IdNr. DE 022112093
<http://www.kunststoffe-einstein.com/>
Tel.: 09721 0826
Fax: 09721 089

Rechnung Nr. 291071/15

(Bei Zahlung bitte angeben!)

Schweinfurt, 09.01.2015

Ihr Auftrag vom: 02.01.2015

Auftrags-Nr.: 21/15

Kunden-Nr.: 210573

Am 09.01.2015 lieferten wir Ihnen frei Haus:

Pos.	Menge	Art.-Nr.	Artikel	Einzelpreis (EUR)	Gesamtpreis (EUR)
1	5	300815	Kleid „au naturel“	420,00	2.100,00
2	100	070615	T-Shirt „tall“	20,00	2.000,00
3	50	290115	Jeans „slimline“	69,00	3.450,00
4	15	040615	Bluse „beautiful“	99,00	1.485,00
					9.035,00
			Rabatt 5%		451,75
Warenwert			USt 19%	Rechnungsbetrag	
8.583,25 €			1.630,82 €	10.214,07 €	

Bei Zahlung bis zum 19.01.2015 gewähren wir 2,5% Skonto.
Zahlung fällig „rein netto“ am 09.02.2015

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von In-Top-Mode.
Vielen Dank für Ihren Auftrag.

Bankverbindung: Handelsbank Schweinfurt
IBAN: DE71 7906 9000 0001 2612 15 BIC: HANBDESWIN1

- 1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob folgende Aussagen A bis E richtig oder falsch sind.

A	Der Rabatt von 5% ist ein sofortiger Preisnachlass.
B	Die Kosten für den Transport trägt „In-Top-Mode“.
C	Gemäß den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung muss dieser Beleg 6 Jahre aufbewahrt werden.
D	Ingrid Topfler haftet als Einzelunternehmerin mit ihrem Geschäfts- und Privatvermögen.
E	Das Zahlungsziel beträgt 10 Tage.

- 1.2 Bilden Sie den Buchungssatz zu nebenstehendem Beleg.

- 1.3 Ihnen liegt folgender Auszug aus dem Unternehmensleitbild von „In-Top-Mode“ vor:

„ ... Unser Familienunternehmen zeichnet sich durch Werte aus, die Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und menschliche Tugenden wie Fleiß, Bescheidenheit und Aufrichtigkeit beinhalten. Den langfristigen Erhalt des Unternehmens stellen wir vor das Wachstum. Ständiges Optimieren nach dem Motto „Viele kleine und rasche Schritte ergeben auch einen großen Schritt“ ist seit jeher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Unsere Kleidungsstücke werden ausschließlich in Deutschland produziert und aus hochwertigen Stoffen hergestellt, die sorgfältig verarbeitet sind und eine überlegene Funktion haben... “

- 1.3.1 Geben Sie die Textstelle aus dem Unternehmensleitbild wieder, die beschreibt, dass die Vergrößerung des Unternehmens kein vorrangiges Ziel von „In-Top-Mode“ ist.
- 1.3.2 Umweltschutz ist ein Teilbereich des Unternehmensziels „Nachhaltigkeit“. Nennen Sie eine konkrete Maßnahme, wie „In-Top-Mode“ zum Umweltschutz beitragen kann.
- 1.4 Am 18. Januar 2015 erfolgt die Gutschrift für Rechnung Nr. 291071/15 auf dem Geschäftsbankkonto.
Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 2

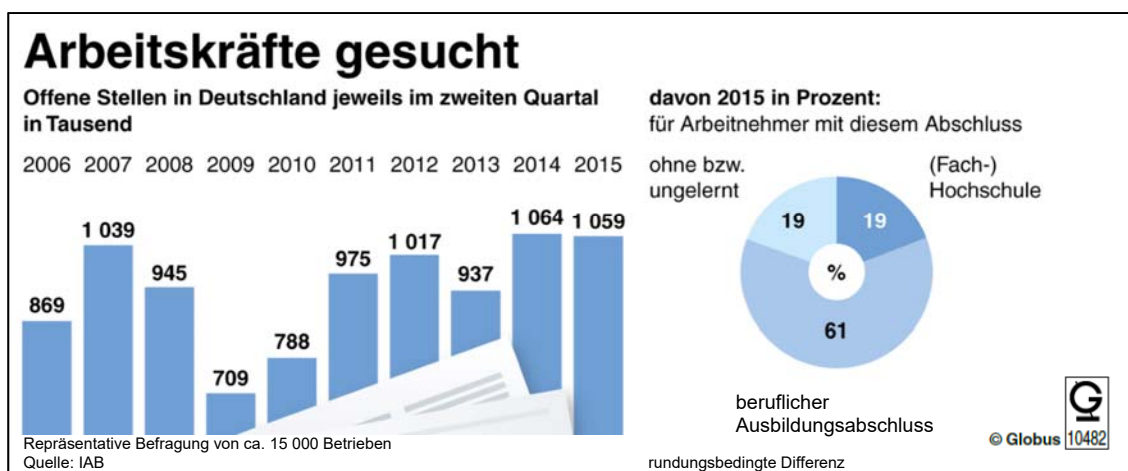
Für den Monat Februar 2015 liegt Ihnen aus der Personalabteilung des Unternehmens „In-Top-Mode“ folgender Auszug der Gehaltsliste vor (Beträge in Euro):

Arbeitnehmer	Steuermerkmal	Bruttogehalt	Lohnsteuer	SolZ	Kirchensteuer	Soz. Vers. AN	Soz. Vers. AG	Nettogehalt
Vorbrugg, Mark (rk)	IV/1	3.126,00	489,58	21,91	31,88	639,29	608,60	A
Fischer, Sandra (rk)	II/1	3.124,00	B	15,41	22,42	622,64	599,09	#####
Dremel, Pia (ev)	III/0	3.127,00	244,33	C	19,54	641,92	614,86	#####
:	:	:	:	:	:	:	:	:
Summe		25.650,00	3.965,00		4.070,30	3.901,55	17.614,70	

- 2.1 Berechnen Sie das Nettogehalt des Mitarbeiters Mark Vorbrugg (Kennbuchstabe A).
 2.2 Geben Sie unter Angabe der Kennbuchstaben B und C die fehlenden Beträge in obiger Gehaltsliste an. Verwenden Sie dazu folgenden Auszug aus der Lohnsteuertabelle:

Kinderfreibetrag			0		0,5		1		1,5	
ab €	StK	Steuer	SolZ	KiStr	SolZ	KiStr	SolZ	KiStr	SolZ	KiStr
3.123,00 €										
	I	488,75	26,88	39,10	21,87	31,82	17,12	24,90	12,63	18,37
	II	454,16	-	-	20,07	29,19	15,41	22,42	11,02	16,03
	III	243,83	13,41	19,50	2,03	13,77	-	8,46	-	3,94
	IV	488,75	26,88	39,10	24,34	35,41	21,87	31,82	19,46	28,31
	V	817,33	44,95	65,38	-	-	-	-	-	-
	VI	853,58	46,94	68,28	-	-	-	-	-	-
3.126,00 €										
	I	489,58	26,92	39,16	21,91	31,88	17,16	24,96	12,67	18,43
	II	455,00	-	-	20,11	29,25	15,45	22,48	11,05	16,08
	III	244,33	13,43	19,54	2,16	13,82	-	8,50	-	3,98
	IV	489,58	26,92	39,16	24,38	35,47	21,91	31,88	19,51	28,38
	V	818,41	45,01	65,47	-	-	-	-	-	-
	VI	854,66	47,00	68,37	-	-	-	-	-	-

- 2.3 Bilden Sie die Buchungssätze für die Erfassung des gesamten Personalaufwands laut obiger Summenzeile, wenn die Auszahlung per Banküberweisung erfolgt.
 2.4 Einer Fachzeitschrift entnimmt Ingrid Topfler folgende Infografik:



- 2.4.1 Nennen Sie den Fachbegriff für die Art des Diagramms, mit der die Zahl der offenen Stellen in Deutschland dargestellt wird.
- 2.4.2 Berechnen Sie den Anstieg der offenen Stellen in Deutschland jeweils im zweiten Quartal von 2013 bis 2015 in Prozent.
- 2.4.3 Ermitteln Sie rechnerisch die Anzahl der freien Stellen, für die im zweiten Quartal des Jahres 2015 ein beruflicher Ausbildungsabschluss gefordert wurde.
- 2.5 Formulieren Sie den Geschäftsfall zu folgender Buchung im Vorkontierungsblatt:

BA	Datum	Soll	Haben	BNR	Text	B/N	Betrag	UCo
B	09.02.	6420	4400	68			6.865,00 €	---

- 2.6 Ingrid Topfler will angesichts des immer knapper werdenden Angebots an qualifizierten Arbeitskräften ihre Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen binden. Geben Sie eine Empfehlung, die „In-Top-Mode“ als Arbeitgeber für die Mitarbeiter attraktiv macht.

Aufgabe 3

Im Unternehmen „In-Top-Mode“ liegen folgende Belege zur Bearbeitung vor.

- 3.1 Bilden Sie jeweils den Buchungssatz zu den Buchungsnummern 288, 289, 290, 291:

Handelsbank Schweinfurt				BIC: HANBDESWIN1	
○	Kontoauszug		IBAN: DE71 7906 9000 0001 2612 15		Auszug Nr. 76/15
	18.06.2015/07:34 Uhr		Ingrid Topfler Jugendmode e. K.		Seite 1/1
	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€)
	08.06.	08.06.	288	Überweisung an Maier GmbH Rechnung Nr. 734/15	833,00 -
	09.06.	09.06.	289	Überweisung an Finanzamt Schweinfurt Umsatzsteuerzahllast Mai Steuernummer 113/171/10359	4.899,80 -
16.06.	16.06.	290	Guthabenzinsen Tagesgeld	5,16 +	
17.06.	17.06.	291	Kauf 100 BfB-Aktien Depot-Nr.: 2948103	2.585,60 -	
○	Kontokorrentkredit:		€ 50.000,00		alter Kontostand
	verfügbar:		€ 60.298,96		neuer Kontostand
					18.612,20 +
					10.298,96 +

3.2 Bilden Sie den Buchungssatz zu folgendem Beleg:

Email gesendet

➔ Weiterleiten
📁 Archivieren
🗑️ Junk
🗑️ Löschen

Von: „In-Top-Mode“ 03.07.2015 10:12 Uhr
 Betreff: Bonus auf Quartalsumsatz

An: „Young-Fashion – Johannes Sturm e. K.“

Sehr geehrter Herr Sturm,

es freut uns, Sie im zweiten Quartal 2015 zu unseren umsatzstärksten Abnehmern von Jeans und T-Shirts zählen zu dürfen.
 Wir gewähren Ihnen auf Ihren Umsatz in Höhe von 30.000,00 € (netto) einen Bonus von 2%. Diesen schreiben wir Ihrem Kundenkonto gut.

Wir hoffen, Sie auch weiterhin als treuen Kunden begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
 Ingrid Topfler

3.3 Bilden Sie den Buchungssatz zu folgendem Beleg:

Netto	€	370	Ct.	00
+ 19 % UST	€	70	Ct.	30
Gesamt	€	440	Ct.	30

Gesamtbetrag € in Worten

Vierhundertvierzig ----- Cent wie oben

(im Gesamtbetrag sind 19 % Mehrwertsteuer enthalten)

von Ingrid Topfler Jugendmode e. K.

für Luftpolsterfolie

richtig erhalten zu haben, bestätigt

Ort Würzburg Datum 27. August 2015

Quittung

Buchungsvermerke

Stempel/Unterschrift des Empfängers

VEBI OHG
 Verpackungen aller Art
 Industrieweg 11, 97070 Würzburg

Vera Bichler

Aufgabe 4

Ingrid Topfler hat im August 2015 für ihr Unternehmen „In-Top-Mode“ eine neue, leistungsstärkere und energiesparendere Zuschneidemaschine PowerCutXC500 angeschafft.

- 4.1 Hierzu liegt die Eingangsrechnung in Höhe von 328.000,00 € netto, zuzüglich 2.000,00 € netto für den Spezialtransport, vor. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 4.2 Geben Sie an, welche Art von Investition Ingrid Topfler getätigt hat.
- 4.3 Im Zusammenhang mit Anlagegütern sind gesetzliche Vorgaben zu berücksichtigen. Lesen Sie dazu die Gesetzestexte und ergänzen Sie die Lücken A bis C in vorliegendem Text (keine Abkürzungen).

<p>§ 255 HGB Anschaffungskosten</p> <p>(1) Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen [...].</p>	<p>§ 7 EStG Absetzung für Abnutzung [...]</p> <p>(1) 1. Bei Wirtschaftsgütern, deren Verwendung [...] sich erfahrungsgemäß auf einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erstreckt, ist jeweils für ein Jahr der Teil der Anschaffungskosten abzusetzen, der bei gleichmäßiger Verteilung dieser Kosten auf die Gesamtdauer der Verwendung oder Nutzung auf ein Jahr entfällt.</p>
---	---

Zu den Anschaffungskosten zählen alle Kosten, die dazu dienen ein Anlagegut in einen ...A... Zustand zu versetzen. Das Einkommensteuergesetz bezeichnet die Abschreibung als ...B... . Die Höhe der planmäßigen Abschreibung ergibt sich durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die voraussichtliche ...C... .

- 4.4 Ingrid Topfler hat folgende Anlagekarte für die Zuschneidemaschine erstellt:

Anlagekarte			
Bezeichnung	Zuschneidemaschine PowerCutXC500	voraussichtliche Nutzungsdauer (Jahre)	10
Konto	#####	Abschreibungssatz:	#####
Inventar-Nr.	5861358	Abschreibungsverfahren:	linear
Datum	Anschaffungskosten	jährlicher Abschreibungsbetrag	Restbuchwert
27.08.2015	330.000,00 €		
31.12.2015		13.750,00 €	316.250,00 €
31.12.2016		33.000,00 €	283.250,00 €


- 4.4.1 Für die Zuschneidemaschine kommt das lineare Abschreibungsverfahren zur Anwendung. Nennen Sie einen Nachteil dieses Verfahrens.
- 4.4.2 Berechnen Sie den jährlichen Abschreibungssatz.
- 4.4.3 Begründen Sie, weshalb der Abschreibungsbetrag für die Zuschneidemaschine am Ende des zweiten Nutzungsjahres höher ist als im ersten.
- 4.5 Im Büro des Fertigungsleiters von „In-Top-Mode“ wird ein Tablet-PC benötigt. Ingrid Topfler kauft das Gerät im Computerfachgeschäft „T. Schnitzler“ gegen Barzahlung in Höhe von 520,00 € netto. Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 5

Ingrid Topfler besucht eine Sportmodenschau in München, um sich über die neuesten Trends zu informieren.

- 5.1 Die Fahrkarte für die Zugfahrt zum Preis von 101,15 € brutto bezahlt sie bar. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 5.2 Während der Zugfahrt betrachtet Ingrid Topfler auf ihrem Tablet-PC folgende Informationen zur Laufhose „Sporty“, die von „In-Top-Mode“ produziert wird:

Laufhose „Sporty“



Materialkosten: 10,40 €
Fertigungskosten: 39,60 €

Gemeinkostenzuschlagsätze

Kostenstellen	Prozent
Material	30
Fertigung	110
Verwaltung	8
Vertrieb	12

	A	B	C	D
1	Verkaufskalkulation Laufhose „Sporty“			
2				
3	Selbstkosten	60,00 €		
4	Gewinn	18,40 €	30,67%	
5	Barverkaufspreis	78,40 €		
6	Kundenskonto	1,60 €		2,00%
7	Listenverkaufspreis	80,00 €		
8				

- 5.2.1 Berechnen Sie die Höhe der Kosten für das Fertigungsmaterial einer Laufhose „Sporty“.
- 5.2.2 Nennen Sie die Zuschlagsgrundlage für die Berechnung des Fertigungsgemeinkostenzuschlagsatzes.
- 5.2.3 Zeigen Sie durch Berechnung, wie Ingrid Topfler die Selbstkosten einer Laufhose in Höhe von 60,00 € ermittelt hat.
- 5.2.4 Zur Kalkulation des Listenverkaufspreises wird obiges Tabellenblatt eingesetzt. Geben Sie die Formeldarstellung zur Berechnung des Kundenskontos in Zelle B6 an.
- 5.3 Das Unternehmen „Sporthaus Legner GmbH“ wäre bereit, zu den angegebenen Konditionen 150 Laufhosen „Sporty“ abzunehmen, wenn „In-Top-Mode“ zusätzlich einen Rabatt in Höhe von 10% gewährt. Berechnen Sie den verbleibenden Gewinn in Prozent.

Abschlussprüfung 2016

an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Aufgabe 6

Um die Funktionsfähigkeit der Maschinen aufrechtzuerhalten, benötigt das Unternehmen „In-Top-Mode“ spezielle Schmieröle. Seit langer Zeit wird das Schmieröl zu einem Einstandspreis von 27,40 € pro Liter vom Unternehmen SYNTEX GmbH aus Berlin bezogen.

6.1 Ein bisher unbekannter Lieferant übermittelt „In-Top-Mode“ ein Angebot:

!!! Günstiges Neukundenangebot !!!

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir können Ihnen das bewährte **Schmieröl FX-23** zu einem Listenpreis von 26,20 € pro Liter anbieten. Abhängig von der bestellten Menge gewähren wir Rabatt:

- bis 20 Liter erhalten Sie 10% Rabatt,
- bei mehr als 20 Litern erhalten Sie 15% Rabatt.

Falls Sie eine Menge von mehr als 100 Liter bestellen, übernehmen wir die Transportkosten. Ansonsten werden pauschal 20,00 € netto fällig. Wir stehen für unsere Kunden kostenlos als kompetenter Berater bei der Auswahl und Verwendung von Reinigungs- und Schmiermitteln zur Seite.

Unsere Zahlungsbedingungen lauten:
Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2% Skonto, Zahlungsziel 30 Tage

Wir freuen uns, Sie als neuen Kunden begrüßen zu dürfen!

Becher KG – Schweinfurt
Tel.: 09721 0423440 Fax: 09721 0423449

- 6.1.1 Berechnen Sie den Einstandspreis für 50 Liter Schmieröl gemäß Angebot von der „Becher KG“.
- 6.1.2 Ingrid Topfler bestellt zum ersten Mal bei der „Becher KG“. Nennen Sie auf Grundlage des vorliegenden Angebots einen Grund für diese Entscheidung.
- 6.1.3 Bilden Sie den Buchungssatz für die Eingangsrechnung über 50 Liter Schmieröl FX-23.
- 6.2 Um Kosten zu sparen, versucht „In-Top-Mode“ bei der Produktion die richtige Menge an Werkstoffen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu haben.
- 6.2.1 Nennen Sie den Fachbegriff für diese Art der Produktion.
- 6.2.2 Geben Sie einen Nachteil dieses Produktionsprinzips an.
- 6.3 Im Nachbargebäude wurde ein Raum angemietet, um einen geringen Lagerbestand an Schmierstoffen und Reinigungsmitteln halten zu können. Bilden Sie den Buchungssatz für die Überweisung der Miete in Höhe von 297,50 € brutto (inklusive 47,50 € Umsatzsteuer).

Abschlussprüfung 2016

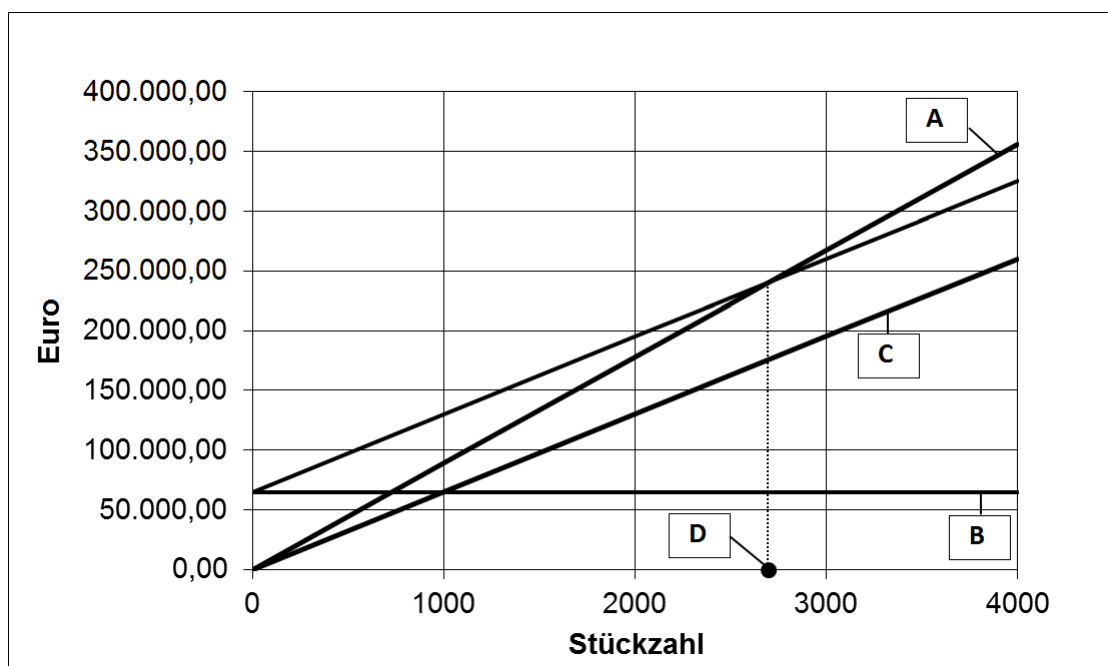
an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Aufgabe 7

Das Unternehmen „In-Top-Mode“ produziert in seinem Zweigwerk die Badeanzugmodelle „Bella“ und „Cleo“. Für das 3. Quartal liegen Ihnen dazu folgende Daten vor:

	„Bella“	„Cleo“
Nettoverkaufspreis/Stück	?	89,00 €
Variable Kosten/Stück	74,00 €	65,00 €
Fixkosten	65.000,00 €	
Kapazität	?	3 200
Kapazitätsauslastung	40%	62,50%
Produktion ($\hat{=}$ Absatz)	500	2 000

- 7.1 Ermitteln Sie die angefallenen Selbstkosten.
- 7.2 Berechnen Sie die maximal mögliche Produktionsmenge für das Modell „Bella“.
- 7.3 Der Absatz des Modells „Bella“ ist seit Längerem rückläufig. Berechnen Sie die langfristige Preisuntergrenze auf Grundlage der vorliegenden Daten.
- 7.4 Die Produktion von „Bella“ wird eingestellt. Die Fixkosten bleiben dadurch unverändert. Ermitteln Sie, wie viel Stück des Modells „Cleo“ produziert und abgesetzt werden müssten, um einen Gewinn zu erzielen.
- 7.5 Die nachfolgende vereinfachte Darstellung zeigt den Verlauf der Kosten und Erlöse in Abhängigkeit von der produzierten und abgesetzten Menge. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die Fachbegriffe der Deckungsbeitragsrechnung zu den Kennbuchstaben A bis D an.



Abschlussprüfung 2016

an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Aufgabe 8

Zum 31.12.2015 sind im Unternehmen „In-Top-Mode“ unter anderem folgende Arbeiten zu erledigen:

- 8.1 Bilden Sie die Buchungssätze für die vorbereitenden Abschlussbuchungen:
- 8.1.1 Das Konto 0895 SP weist Anschaffungen aus dem aktuellen Geschäftsjahr in Höhe von 4.800,00 € aus.
- 8.1.2 Der Saldo des Kontos 6011 BZKF beträgt 1.700,00 €.
- 8.1.3 Folgender Beleg liegt vor:

<h3 style="margin: 0;">Nähmaschinenreparatur Tim Schneider GmbH</h3> <p style="margin: 0; font-size: small;">Industriestraße 16 – 97070 Würzburg Telefon: 0931 04830 Telefax: 0931 04831</p>				
Ingrid Topfler Jugendmode e. K. Sonnenallee 8 97421 Schweinfurt			KUNDEN-NR: 293	
<i>Kostenvoranschlag</i>		<i>Würzburg, den 21.12.2015</i>		
für die Reparatur der Industrienähmaschine. Wegen Betriebsurlaubs ist die Durchführung erst in der ersten Januarwoche 2016 möglich.				
Teile-/Arbeits-Nr.	Bezeichnung/Leistung	Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis € (netto)
Arbeitszeit	Stundensatz	4	90,00	360,00
				360,00
Amtsgericht Würzburg HRB 4880, USt-Id.-Nr. DE 113618112, Steuer-Nr. 3421/333/28811				

- 8.1.4 Die Darlehenszinsen in Höhe von 390,00 € für den Zeitraum November bis April werden erst Ende April vom Geschäftsbankkonto abgebucht.
- 8.1.5 Bei den Rohstoffen ergibt sich ein Mehrbestand in Höhe von 14.300,00 €.
- 8.2 Ihnen liegt die aufbereitete Bilanz des Unternehmens „In-Top-Mode“ vor:

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2015 (in €)	Passiva
Anlagevermögen		Eigenkapital
Sachanlagen	770.000,00	Fremdkapital
Umlaufvermögen		langfristig
Vorräte	183.000,00	kurzfristig
Forderungen	32.000,00	
flüssige Mittel	135.000,00	
	1.120.000,00	520.000,00
		350.000,00
		250.000,00
		1.120.000,00

- 8.2.1 Berechnen Sie die Kennzahl der Einzugsliquidität.
- 8.2.2 Nennen Sie eine Möglichkeit zur Verbesserung der Einzugsliquidität.

Abschlussprüfung 2016

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen – Lösungsvorschlag

Maximal anrechenbare
Fehler

Aufgabe 1					
1.1	(A) richtig	(B) richtig	(C) falsch	(D) richtig (E) falsch	5
1.2	2400 FO	10.214,07 € an	5000 UEFE 4800 UST	8.583,25 € 1.630,82 €	3
1.3.1	Den langfristigen Erhalt des Unternehmens stellen wir vor das Wachstum.				1
1.3.2	Verwendung nachwachsender Rohstoffe als Energiequelle zum Heizen				1
1.4	Rechnungsbetrag	10.214,07 €	100%		
	- Brutto-Skonto	255,35 €	2,5%		
	Überweisungsbetrag	9.958,72 €	97,5%		
	Netto-Skonto: $255,35 \text{ €} : 1,19 = 214,58 \text{ €}$				
	2800 BK	9.958,72 €			
	5001 EBFE	214,58 €			
	4800 UST	40,77 € an	2400 FO	10.214,07 €	6
					16

Aufgabe 2					
2.1	(A)	1.943,34 €			1
2.2	(B)	454,16 €	(C)	13,43 €	2
2.3	6300 G	25.650,00 € an	2800 BK 4830 VFA 4840 VSV	17.614,70 € 3.965,00 € 4.070,30 €	
	6400 AGASV		an 4840 VSV	3.901,55 €	7
2.4.1	Säulendiagramm				1
2.4.2	$\frac{(1\ 059\ 000 - 937\ 000) \cdot 100}{937\ 000} = 13,02$				
	Der Anstieg der offenen Stellen beträgt 13,02%				2
2.4.3	$1\ 059\ 000 \cdot 0,61 = 645\ 990$				
	Im zweiten Quartal des Jahres 2015 war für 645 990 offene Stellen ein beruflicher Ausbildungsabschluss notwendig.				1
2.5	Eingang des Beitragsbescheids zur gesetzlichen Unfallversicherung in Höhe von 6.865,00 €				2
2.6	z. B.: - Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge - hohe Wertschätzung der Mitarbeiter				1
					17

Aufgabe 3

3.1	288: 4400 VE		an 2800 BK	833,00 €	2
	289: 4800 UST		an 2800 BK	4.899,80 €	2
	290: 2800 BK		an 5710 ZE	5,16 €	2
	291: 2700 WP		an 2800 BK	2.585,60 €	2
3.2	Bonus in Euro:	$\frac{30.000,00 \cdot 2}{100}$	= 600,00		
	5001 EBFE	600,00 €			
	4800 UST	114,00 €	an 2400 FO	714,00 €	4
3.3	6040 AWVM	370,00 €			
	2600 VORST	70,30 €	an 2880 KA	440,30 €	3

15

Aufgabe 4

4.1	0700 MA	330.000,00 €			
	2600 VORST	62.700,00 €	an 4400 VE	392.700,00 €	4
4.2	Rationalisierungsinvestition				1
4.3	(A) betriebsbereiten				
	(B) Absetzung für Abnutzung				
	(C) Nutzungsdauer/Gesamtdauer der Verwendung oder Nutzung				3
4.4.1	Die Abschreibung entspricht in den Anfangsjahren nicht dem tatsächlichen Wertverlust.				1
4.4.2	AfA-Satz in Prozent:	$\frac{100}{10}$	= 10		
	Der AfA-Satz beträgt 10%.				1
4.4.3	Im Jahr der Anschaffung wird zeitanteilig nur für fünf Monate abgeschrieben.				1
4.5	0895 SP	520,00 €			
	2600 VORST	98,80 €	an 2880 KA	618,80 €	3

14

Aufgabe 5

5.1	6850 REK	85,00 €					
	2600 VORST	16,15 € an 2880 KA		101,15 €			4
5.2.1	Fertigungsmaterial	8,00 €	↑	100%			
	+ Materialgemeinkosten	2,40 €		30%			
	= Materialkosten	10,40 €		130%			2
5.2.2	Fertigungslöhne						1
5.2.3	Materialkosten	10,40 €					
	+ Fertigungskosten	39,60 €					
	= Herstellkosten	50,00 €		100%			
	+ Verwaltungs-/Vertriebsgemeink.	10,00 €		20% (8% + 12%)			
	= Selbstkosten	60,00 €		120%			3
5.2.4	=B5*D6/(1-D6)						
	Hinweis: Die Lösungen „=B7*D6“ oder „=B7-B5“ gelten als „nicht erfasst“ und sind mit vier Fehlern zu bewerten, da es sich hier um eine Vorwärtskalkulation handelt.						
							4
5.3	Selbstkosten	60,00 €	↓				
	+ Gewinn	10,56 €					
	Barverkaufspreis	70,56 €	↑		98%		
	+ Kundenskonto	1,44 €			2%		
	Zielverkaufspreis	72,00 €		90%	100%		
	+ Kundenrabatt	8,00 €		10%			
	Listenverkaufspreis	80,00 €		100%			
		$10,56 \cdot 100$					
	Gewinn in Prozent:	$\frac{\quad}{60,00} = 17,60$					
	Der Gewinn beträgt	17,60%.					4

18

Aufgabe 6

6.1.1	Listeneinkaufspreis	1.310,00 €	100%	(50 • 26,20 €)	
	- Liefererrabatt	196,50 €	15%		
	Zieleinkaufspreis	1.113,50 €	85%	100%	
	- Liefererskonto	22,27 €	2%		
	Bareinkaufspreis	1.091,23 €	98%		
	+ Bezugskosten	20,00 €			
	Einstandspreis	1.111,23 €			4
6.1.2	z. B.:	- kostenlose Beratungsmöglichkeit			
		- Nähe zum Unternehmensstandort			
		- günstigerer Einstandspreis			1
6.1.3	6030 AWB	1.113,50 €			
	6031 BZKB	20,00 €			
	2600 VORST	215,37 € an 4400 VE		1.348,87 €	5
6.2.1	Just-in-time-Produktion				1
6.2.2	z. B.:	Stillstand in der Produktion bei Lieferverzögerungen			1
6.3	6700 AWMP	250,00 €			

Aufgabe 7

7.1	Variable Kosten „Bella“	37.000,00 €	(500 • 74,00 €)	
	Variable Kosten „Cleo“	130.000,00 €	(2 000 • 65,00 €)	
	+ Fixkosten	65.000,00 €		
	<u>Selbstkosten</u>	<u>232.000,00 €</u>		2

7.2

$$\text{Kapazität „Bella“: } \frac{500 \cdot 100}{40} = 1\ 250$$

Vom Modell „Bella“ könnten insgesamt 1 250 Stück hergestellt werden.

7.3

	Modell „Bella“ (€)	Modell „Cleo“ (€)	gesamt (€)
Nettoverkaufserlöse	54.000,00	178.000,00	
- Variable Kosten	37.000,00	130.000,00	
Deckungsbeitrag	17.000,00	48.000,00	65.000,00
-Fixkosten			65.000,00
Betriebsergebnis (Gewinn)			0,00

Nettoverkaufserlöse pro Stück: $54.000,00 \text{ €} : 500 = 108,00 \text{ €}$

Die langfristige Preisuntergrenze des Modells „Bella“ beträgt 108,00 €

7.4 Deckungsbeitrag pro Stück: $89,00 \text{ €} - 65,00 \text{ €} = 24,00 \text{ €}$

Gewinnschwellenmenge: $65.000,00 \text{ €} : 24,00 \text{ €} = 2\ 708,33$

Ein Gewinn wird ab einer abgesetzten Menge von 2 709 Stück erreicht werden.

- 7.5
- A: Nettoverkaufserlöse
 - B: Fixkosten
 - C: Variable Kosten
 - D: Gewinnschwellenmenge

Aufgabe 8

8.1.1 20% von 4.800,00 € = 960,00 €

6545 ABSP an 0895 SP 960,00 €

3

8.1.2 6010 AWF an 6011 BZKF 1.700,00 €

2

8.1.3 6160 FRI an 3900 SORST 360,00 €

2

8.1.4 01.11.2015 2 Monate 31.12.2015 4 Monate 30.04.2016
|-----|-----|-----|-----|
130,00 €

7510 ZAW an 4890 SOVE 130,00 €

3

8.1.5 2000 R an 6000 AWR 14.300,00 €

2

8.2.1 Einzugsliquidität: $\frac{(135.000,00 + 32.000,00) \cdot 100}{250.000,00} = 66,80$

Die Einzugsliquidität beträgt 66,80%.

2

8.2.2 z. B.: Umwandlung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in langfristige

1